

Rezensionen

Jürgen Hargens 2007: Lösungsorientierte Therapie was hilft, wenn nichts hilft... Anregungen, Erfahrungen, Ideen. Dortmund: borgmann, 112 S., € 9,60

Es ist schon eine Kunst, Grundannahmen und Prämissen, präzise Vorgehensweisen, Übungsanregungen zum Reflektieren, Fallbeispiele, alles das zusammen auch noch ganz leicht, fast spielerisch zu erzählen. Und zwar so, dass das Wichtigste ganz gewiss beim Lesen spürbar wird: Jürgen Hargens' im Konstruktivismus gegründete Haltung des Respektierens, des gleichen Gelten-Lassens von Wirklichkeitskonstruktionen. Des Weiteren gehört dazu: konsequentes Ausgehen von der Kundigkeit seiner KlientInnen und stetes sich Vergewissern, ob die gemeinsame Arbeit zu *deren* Zielen führt. Diese Kunst gelingt ihm, finde ich, unnachahmlich. Dieses Bändchen trifft den Kern seines lösungsorientierten Arbeitens und verdichtet sich zum kompakten Extrakt.

Dieses Buch sollte man: lesen, sich wirklich „zu Gemüte führen“, in sich wirken lassen, selbst behalten, verschenken, AnfängerInnen leihen, KollegInnen vorlesen, weiterempfehlen ...

Cornelia Tsirigotis (Aachen)